Karastoyanova-Hermentin Alexandra

Vorname: Alexandra
Nachname: Karastoyanova-Hermentin
erfasst als: Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in
Genre: Neue Musik Klassik
Instrument(e): Klavier
Geburtsjahr: 1968
Geburtsort: Moskau
Geburtsland: Russland
Website: Alexandra Karastoyanova-Hermentin

"Alexandra Karastoyanova-Hermentin ist eine österreichische Komponistin und Pianistin (*1968 Moskau, Russland), lebt in Wien und Telish (Bulgarien) [...].

Nach frühem Klavier- und Theorieunterricht begann Alexandra Karastoyanova-Hermentin 1983 eine Klavierausbildung bei Sergei Solodovnik am Musik College "Ippolitov-Iwanow" in Moskau. Nach der Übersiedlung nach Bulgarien war sie in der Klavierklasse von Dimitar Tsanev Musik am College "L. Pipkov" in Sofia. Zwischen 1988 und 1993 studierte sie Klavier bei Dimo Dimov und Boyan Vodenitcharov und Komposition an der Staatlichen Musikakademie in Sofia, 1994 setzte sie ihre Ausbildung am Salzburger Mozarteum in Komposition bei Boguslaw Schaeffer und außerordentliches Studium in Klavier bei Alfons Kontarsky fort. Weitere Impulse erfuhr sie durch Karl-Ulrich Schnabel, Marcello Abbado, Oxana Yablonskaya.

Als Pianistin konzertierte Karastoyanova-Hermentin sowohl im klassischen Bereich als auch bei Ur- und Aufführungen Neuer Musik, u.a. als Solistin mit dem Mozarteum Orchester Salzburg, bei den Festivals Aspekte Salzburg, Hörgänge Wien (Konzerthaus), Sofia summer (Piano-Rezital Bulgarian Hall), StArt Festival Salzburg, Skopsko leto, Austrian Culture Days Sofia, Nacht der Komponisten Salzburg. Workshops und Präsentationen fanden an bekannten Musikuniversitäten [...] statt. Portrait-Konzerte widmeten ihr die Universität Siegen, das StArt Festival Salzburg, das öenm Salzburg.

Sie leitet Masterklassen in Klavier und Komposition und ist Jury-Mitglied mehrerer internationaler Wettbewerbe [...]. Sie wurde als Jury-Mitglied für die Vergabe des Outstanding Artist Award Musik 2016 und als Mentorin für das Mentoring-Programm des Österreichischen Bundeskanzleramtes berufen."
Alexandra Karastoyanova-Hermentin: Biografie (2020), abgerufen am 17.07.2020 [https://www.alexandrakarastoyanovahermentin.at/about-1/bio-de/]

Stilbeschreibung

"In übereinander gelagerten Linien erzeugt Alexandra Karastoyanova-Hermentin vielschichtige Gebilde, deren selbständige Komponenten zu einem ständigen Wechselspiel finden. Die Gleichberechtigung der Ebenen verleitet dazu, die Konzentration mehr auf die eine oder andere Linie zu richten und den Wechsel zwischen ihnen bewusst wahrzunehmen. Aus weit entlegenen musikalischen Gebieten wie bulgarischer Volksmusik oder Musiktraditionen findet sie Material, um es weniger in direkten Zitaten als vielmehr in Form von Allusionen oder weit entfremdet in behutsamem Umgang in ihre jüngste Kompositionen einzubeziehen. Weder an außermusikalischen Ideen noch an Reihentechnik orientiert sich die Komponistin dazu, vielmehr ist es eine auf Intuition beruhende, innermusikalische Logik, auf die sie sich beruft. Differenzierte Spielweisen, Fakturmodelle und Melismatik sowie Heterophonie verschmilzt sie so zu einer sehr individuellen, ausgeklügelten Klangsprache, in der sie zunehmend auch nach Spontaneität sucht. Die Komponistin: "Die Charakteristik meiner Musik wird bestimmt durch eine stilistische Vielfalt, die einerseits geprägt ist von Rückbezügen auf Musik der Vergangenheit und gleichzeitig Elemente aus traditionellen Musikkulturen aufweist, beides in der Musiksprache der Gegenwart vereint. Bei allen inhaltlichen und strukturellen Aspekten steht die emotionale Wahrnehmung und Wirkung im Vordergrund.""
Doris Weberberger (2013): Alexandra Karastoyanova-Hermentin. In: mica-Musikmagazin.

Auszeichnungen & Stipendien

1994 Internationaler Wettbewerb - *CHAIN-Festival Enschede* (Niederlande): 3. Preis (Kategorie: Kammermusik)
2001 *Republik Österreich*: Staatsstipendium für Komposition
2002 *Amt der Salzburger Landesregierung*: Jahresstipendium für Musik (Komposition)
2003 "*The Young Composers Competition*", *International Contemporary Ensemble (ICE)*: Gewinnerin
2004 *International HAMS Competition "21st Century Young Composers Project*", Chicago (USA): Gewinnerin
2004 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur*: Förderungsstipendien

2005 *Theodor Körner Fonds*: Förderungspreis (Tango-noTango)
2006 *Aaron Copland Fellowship*, *The MacDowell Colony,* Peterborough (USA): Artist Residency
2006 *Republik Österreich*: Staatsstipendium für Komposition
2006 *Wiener Symphoniker*: Kompositionsstipendium
2007 *Stadt Wien*: Förderungspreis
2010 *Republik Österreich*: Staatsstipendium für Komposition
2011 *Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana – SKE Fonds*: Kompositionsförderung für 2 Auftragswerke
2013 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur*: Outstanding Artist Award für Musik (Elimo)
2013 *Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana – SKE Fonds*: Kompositionsförderung (Lintarys, Etüde Nr. 2 für Klavier)
2014 *Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana – SKE Fonds*: Kompositionsförderung (OKTETT)
2015 *Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana – SKE Fonds*: Kompositionsförderung (Osenj)
2015 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Kompositionsförderung
2016 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Kompositionsförderung
2017 *Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana – SKE Fonds*: Kompositionsförderung (Lacrimosa, Letrei)
2017 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Kompositionsförderung
2018 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Kompositionsförderung
2018–2019 *Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana – SKE Fonds*: Kompositionsförderung (Polynj)
2019 *Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana – SKE Fonds*: Kompositionsförderung (Klavierkonzert für H. Melikyan)
2019 *Rychenberg Competition*, *Musikkollegium Winterthur* (Schweiz): Nominierung (Tarsis)
2019 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*: Kompositionsförderung
2022 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*: Kompositionsstipendium
2023 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*: Kompositionsstipendium
2024 *Amt der Salzburger Landesregierung*: Großer Kunstpreis des Landes Salzburg

Ausbildung

1983–1985 *Music College* "*Ippolitov-Ivanov*", Moskau (Russland): Klavier (Sergei Solodownik)
1985–1988 *Music College* "*Lubomir Pipkov*", Sofia (Bulgarien): Klavier (Dimitar Tsanev) - BA
1988–1993 *Staatliche Musikakademie* "*Pantscho Vladigeroff*", Sofia (Bulgarien): Konzertfach Klavier, Kammermusik und Pädagogik (Dimo Dimov, Boyan Vodenitcharov) - Diplom mit Auszeichnung
1989–1994 *Staatliche Musikakademie* "*Pantscho Vladigeroff*", Sofia (Bulgarien): Komposition
1991 Meisterklasse Klavier (Marcello Abbado)
1993 Meisterklasse Klavier (Oxana Yablonskaya)
1994–1998 *Universität Mozarteum Salzburg*: ausserordentliches Studium Klavier (Alfons Kontarsky)
1994–1999 *Universität Mozarteum Salzburg*: Komposition (Boguslaw Julien Schaeffer) - Diplom mit Auszeichnung
1999 Meisterklasse Klavier (Alexej Ljubimov)
1999 Meisterklasse Klavier (Karl-Ulrich Schnabel)

Tätigkeiten

1991–heute Konzerttätigkeit als Pianistin im In- und Ausland
2002–heute *Vienna Konservatorium*: Dozentin in Klavier
2002–heute *Konservatorium Prayner für Musik und dramatische Kunst*, Wien: Dozentin (Instrumentenkunde, Klavier, Komposition/Tonsatz), Betreuung der wissenschaftlichen Arbeiten
2006–2007 Ausstellung "*Viva!Mozart*", Residenz zu Salzburg: musikalische Programmierung
2007 Ausstellung "*Viva!Mozart*", Fine Art Museum of Sejong-Center Seoul (Südkorea): musikalische Programmierung der Ausstellung
2016 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Jurymitglied für den Outstanding Artist Award für Musik (gemeinsam mit Clemens Gadenstätter, Johannes Maria Staud)

Leiterin von Workshops und Präsentationen, u.a. an der Donau Universität Krems, Universität Mozarteum Salzburg, Anton Bruckner Privatuniversität Linz, mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Moskau State Institute of Music (Russland), MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Sibelius Academy Helsinki (Finnland), Columbia College Chicago (USA), Kent State University (USA), Hochschule für Musische Künste Bratislava (Slowakei), Franz-Liszt Musikakademie Budapest (Ungarn) etc.
Jury-Mitglied bei mehreren internationalen Wettbewerben, bspw. Kompositionswettbewerb Wien Modern 2018, Rosario Marciano Piano Competition Wien, Valletta Piano Competition (Malta) etc.

Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur, Wien: Mentorin für das Mentoring-Programm
ÖKB – Österreichischer Komponistenbund, Wien: Mitglied

Aufträge (Auswahl)

1998 *oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik*: RUHIGES LICHT
1999 im Auftrag von Lisa Smirnova: FRESQUES VI
1999 *Sommerakademie Feldkirchen*: SEPTETT
2000 *stART / Festival aktueller Musik*, Salzburg: KONZERT, OPHELIA
2000 *Österreichischer Rundfunk – ORF*: NONETT
2003 *International Contemporary Ensemble (ICE)* (USA): KASTENA
2003 *festival ppIANISSIMO Sofia* (Bulgarien): f r a g i l
2004 *IGNM Kärnten*: M-Myras
2004 *International Contemporary Ensemble (ICE)* (USA): Des Kaisers neue Kleider
2005 *Amt der Salzburger Landesregierung*, in Kooperation mit *Mozart 2006 Salzburg*: ANNÄHERUNG
2006 *Bulgarian Virtuosi Chamber Orchestra* (Bulgarien): MAHAGONY
2006 *International HAMS Competition*, Chicago (USA): Purple membrane - I. Version
2006 *Theodor Körner Fonds*: Grüne Nostalgie
2007 *WDR – Westdeutscher Rundfunk*: GALECHRI
2007 *International Contemporary Ensemble (ICE)* (USA): Purple membrane - II. Version
2009 im Auftrag von David Bowlin: Mari Mamo
2009 *IGNM Österreich*: Stigma
2010 *Aspekte Salzburg*: La Follia
2011 *Ensemble xx. jahrhundert*: Sindies
2012 *Aspekte Salzburg*, *Ernst von Siemens Musikstiftung*: Elimo
2012 *Aspekte Salzburg*: OKTETT
2012 *Rosario Marciano Piano Competition Wien*: Lintarys
2015 *ÖKB – Österreichischer Komponistenbund*: Für Bigband
2016 *Ensemble Wiener Collage*: ПРЕБОЛЯВА (PREBOLJAVA)
2017 *PHACE | CONTEMPORARY MUSIC*, *Wiener Konzerthausgesellschaft*: Letrei
2017 *festival ppIANISSIMO Sofia* (Bulgarien): Lacrimosa
2019 *Ensemble Wiener Collage*: Polynj

Aufführungen (Auswahl)

1997 Emanuela Simeonova (vc), Alexandra Karastoyanova-Hermentin (pf) - *Austrian Culture Days* Sofia (Bulgarien): FRESQUES II (UA)
1998 *oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik*, Oswald Sallaberger

(dir), Künstlerhaus Salzburg: RUHIGES LICHT (UA)
1998 Alexandra Karastoyanova-Hermentin (pf) - *Sofia Summer Festival* (Bulgarien): FRESQUES IV (UA)
1999 Lisa Smirnova (pf) - *Jeunesse Klagenfurt*: FRESQUES VI (UA)
2000 Alexandra Karastoyanova-Hermentin (pf), *Mozarteumorchester Salzburg*, Johannes Kalitzke (dir) - *stART / Festival aktueller Musik*, Orchesterhaus Salzburg: KADENZEN (UA)
2000 Per Rundberg (pf), *Mozarteumorchester Salzburg*, Johannes Kalitzke (dir) - *stART / Festival aktueller Musik*, Orchesterhaus Salzburg: KONZERT (UA)
2000 *oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik*, Johannes Kalitzke (dir) - *stART / Festival aktueller Musik*, ARGEkultur Salzburg: OPHELIA (UA)
2000 *oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik*, Wolfgang Danzmayr (dir), Radiokulturhaus Wien: NONETT (UA)
2003 Stela Timenova (pf) - *festival ppIANISSIMO Sofia* (Bulgarien): f r a g i l (UA)
2003 David Bowlin (vl), Jun Jensen (vc), New York (USA): KASTENA - für Violine und Violoncello
2004 *EXPAN Sommerakademie* - *IGNM Kärnten*, Klagenfurt: M-Myras (UA)
2004 *Ensemble Reconsil Wien*, Wien: loun/staccato - 2. Version (UA)
2004 *International Contemporary Ensemble (ICE)*, Chicago (USA): Des Kaisers neue Kleider (UA)
2005 *Mozarteumorchester Salzburg*, Johannes Kalitzke (dir), Mozarteum Salzburg: ANNÄHERUNG (UA)
2006 *Ensemble OGNAT* - Zeremonie des Theodor-Körner-Preises, Aula der Universität Wien: Grüne Nostalgie (UA)
2006 *International HAMS Competition*, De Paul University Chicago (USA): Purple membrane - I. Version (UA)
2007 David Bowlin (vl), *Bulgarian Virtuosi Chamber Orchestra*, Stefan Linev (dir), Carnegie Hall New York (USA): MAHAGONY
2007 *oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik*, Johannes Kalitzke (dir), Köln (Deutschland): GALECHRI (UA)
2007 *International Contemporary Ensemble (ICE)*, New York (USA): Purple membrane - II. Version (UA)
2010 Conor Nelson (fl), David Bowlin (vl), Ayano Kataoka (perc), First Presbyterian Church Brooklyn New York: Mari Mamo (UA)
2010 Frank Stadler (vl), Peter Sigl (vc), Per Rundberg (pf) - *Aspekte Salzburg*, ARGEkultur Salzburg: La Follia (UA)
2011 *Ensemble xx. jahrhundert*, Peter Burwik (dir), OFF-Theater Wien: Sindies (UA)
2011 Mikko Raasakka (kl), Alte Schmiede Wien: Passion (UA)
2012 *oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik*, Johannes Kalitzke (dir) - *Aspekte Salzburg*: Elimo (UA)

2013 Artem Nyzhnyk (bajan), *Akademisches Symphonisches Orchester Zaporozhje*, Vjatzeslaw Redja (dir), Staatsoper Donezk (Ukraine): Konzert für Bajan und Orchester (UA)
2013 Pflichtstück - *Rosario Marciano Piano Competition*, Wien: Lintarys (UA)
2013 *cercle – konzertreihe für neue musik*, Arnold Schönberg Center Wien: Etüde Nr. 2 für Klavier (UA)
2014 *International Contemporary Ensemble (ICE)*, Oswald Sallaberger (dir) - *Aspekte Salzburg*: OKTETT (UA)
2015 *Nouvelle Cuisine Big Band*, Christoph Cech (dir), Porgy & Bess Wien: Für Bigband (UA)
2015 Karin Küstner (akk), Künstlerhaus Salzburg: Osenj (UA)
2015 Christof Hermentin (pf), Wien: Winter (UA)
2016 *Ensemble Wiener Collage*, René Staar (dir), Arnold Schönberg Center Wien: ПРЕБОЛЯВА (PREBOLJAVA) (UA)
2016 Ralitsa Tcholakova (vl), Justyna Gabzdyl (pf), Polnisches Konsulat Montreal (Kanada): Larghetto (UA)
2017 Alexandra Karastoyanova-Hermentin (pf), Elite Quintett, Wien: In MEMORIAN of D.Sch. (UA)
2017 PHACE | CONTEMPORARY MUSIC, Simeon Pironkoff (dir), Wiener Konzerthaus: Letrei (UA)
2017 Ines Simeonova (pf) - *festival pplANISSIMO Sofia* (Bulgarien): Lacrimosa (UA)
2019 *Ensemble Wiener Collage*, René Staar (dir), Arnold Schönberg Center Wien: Polynj (UA)

Pressestimmen (Auswahl)

29. April 2007
"Karastoyanova-Hermentin's Mahagoni was the central piece on this program. A restless, even disturbing post-Serial work that combines jarring chromaticism and an absence of established pulse- until the last moment, when the entire ensemble stomps out a figure with its feet- Mahagoni is essentially a concerto for orchestra, with divisi writing that allows each member of the orchestra to articulate important material. David Bowlin was the superb soloist who, along with conductor Linev, led the Bulgarian Virtuosi through a series of fragments that revealed both the serene and tumultuous. Mahagoni shifts between interior and exterior scapes from one moment to the next. It deserves another listen."
www.jamesarts.com (Gary Eskow)

2006
"Remarkable pianist and composer, extraordinary musician, highly educated and refined person, she is at the same time one of the most inspired and

original musicians that I have had the pleasure to work with in my long career as a teacher and pianist. I have had the fortunate opportunity to play her compositions on the festival Pianissimo in Sofia (Bulgaria). I think it's deep, full of strong feeling and sometimes with a tragic dimension unique in my experience. The high art of combining both traditional as well as the present, therefore creating a feeling of the recognizable on one hand of something totally new on the other hand make her compositions so remarkable and distinctive."
Dimo Dimov

21. November 2005
"Alexandra Karastoyanova-Hermentin, einzige Frau in der Runde, wirkte mit ihren zersprengten, sensiblen Klangbildern am modernsten."
Salzburger Nachrichten

28. März 2000
"Salzburger "stArt" für den Pluralismus des Tonraubenschießens
Von nerviger Invention hingegen zeugen die Farb- und Bewegungszuordnungen der russischen Komponistin Alexandra Karastoyanova-Hermentin. Ihr in manchen Feinsinnigkeiten an Cristobal Halffter gemahnendes Klavierkonzert profitierte freilich von der energisch-kontrollierten Arbeit des Pianisten Per Rundberg [...] In Salzburg zumal wird man von "aktueller" Musik sprechen müssen, wenn es sich um Neuheiten handelt wie etwa Karastoyanova-Hermentins filigrane, hell- und dunkelhörige Ophelia [...]."
Der Standard (Peter Cossé)

27. März 2000
"[...] Ihre pianistische Praxis und ihre Herkunft scheinen auch in Karastoyanovas Klavierkonzert zusammen zu fließen. Das ist auf Anhieb ein für den Solisten (souverän: Per Rundberg) dankbar virtuoses, mehrgliedriges Stück in einem Satz, das die klavieristische Attitüde durchaus romantisch in den Mittelpunkt stellt. Der Solist hat sozusagen alle Hände voll zu tun. Disposition und Aufbau sind übersichtlich, dramatische Momente wechseln mit beruhigungen, Zupackendes mit Elegischem, und auch ein Tango wird harmonisch und homogen zitiert*, ehe das Stück nach Rund einer Viertelstunde verklingt.
*- Korrektur der Komponistin: der Tango ist ein "Eigenzitat" und nicht ein Zitat"
Salzburger Nachrichten (Karl Harb)

Diskografie (Auswahl)

als Komponistin
2012 Portrait-CD: Alexandra Karastoyanova-Hermentin (ORF Edition Zeitton)

Tonträger mit ihren Werken
2019 Bird as Prophet - David Bowlin (New Focus Recordings) // Track 2: Kastena; Track 5: Mari Mamo
2013 Black And White Statements: The Austrian Sound Of Piano Today - Seda Röder (Gramola) // Track 2: Lintarys
2010 102 Masterpieces - Peter Matzka (vl), Radio-Symphonieorchester Wien, Gottfried Rabl (dir) (Capriccio) // Track: Mahagony
2006 HAMS - Holland-America Music Society presents: Jonathan Vinocour in works by Britten, Karastoyanova-Hermentin, and Shostakovich (Baby Independants) // Track 2-3: Purple Membrane
2006 Mozart 2006 Salzburg "Viva!Mozart-Suite" - Per Rundberg, Mozarteum Orchestra Salzburg, Johannes Kalitzke (conductor) (Sony; Oehms Classic)
2001 Uraufführungen - Mozarteum Orchester Salzburg (Mozarteum Orchester Salzburg Eigenverlag) // Track: Klavierkonzert

Literatur

mica-Archiv: Alexandra Karastoyanova-Hermentin

2013 Weberberger, Doris: Alexandra Karastoyanova-Hermentin. In: mica-Musikmagazin.
2013 Buch, Margarete: Neu im Notenshop - Alexandra Karastoyanova-Hermentin. In: mica-Musikmagazin.
2013 BMUKK: PreisträgerInnen der outstanding artist awards 2013 stehen fest. In: mica-Musikmagazin.
2014 Seda Röder - "Black and White Statements". In: mica-Musikmagazin.
2021 Wendrock, Sylvia: „Die Musik selbst ist konkret genug.“ – Alexandra Karastoyanova-Hermentin im mica-Interview. In: mica-Musikmagazin.
2024 Land Salzburg: Alexandra Karastoyanova-Hermentin erhält großen Kunstpreis. In: mica-Musikmagazin.
2024 Salzburger Kunst- und Kulturauszeichnungen 2024: Sie prägen das kulturelle Leben in Salzburg. In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: Alexandra Karastoyanova-Hermentin
YouTube: Alexandra Karastoyanov-Hermentin

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum